

wangen

MFG
Filmförderung
Baden-Württemberg

Weiße Wand

Unabhängige Initiative für Film und Kultur e.V., Wangen i. A.
www.weiße-wand.info



Kinoprogramm Frühjahr/Sommer 2019

Alle Filme im Lichtspielhaus Sohler Lindauer Straße 7 Wangen i. A.



| April | Mo 8.4. | Di 9.4. | 20.15 Uhr |

Roma

Mexiko 2018, Regie: Alfonso Cuarón, mit Yalitza Aparicio, Marina de Tavira
DCP, s/w, 135 Min., span. O.m.U.

Roma ist die filmische Reflexion und bewusste Aufarbeitung von Erinnerungen des mexikanischen Regisseurs Alfonso Cuarón an seine Kindheit in den 1970er-Jahren im gleichnamigen Stadtviertel von Mexiko-Stadt. Im Zentrum steht der Lebensalltag des Dienstmädchens Cleo, das den Haushalt der wohlhabenden mittelständischen Arztfamilie Antonio führt und sich liebevoll um die vier Kinder und den Hund Borrás kümmert. Im Anbau des Hauses teilt sie sich ein Zimmer mit der Köchin Adela. Untereinander sprechen die beiden Mixtekisch, ihre indigene Muttersprache. Mit Cleos Figur öffnet sich Cuaróns Film zum Zeitbild und Gesellschaftsportrait Mexikos jener Jahre. Die schwarz-weißen, zum Teil aufwändig choreographierten und meisterhaft inszenierten Plansequenzen, in denen sich manchmal mehrere Ereignisse gleichzeitig auf verschiedenen Bildebenen abspielen, entfalten eine beeindruckende erzählerische Kraft und Intensität. --> <https://de.romamovie.com/>



| April | Mo 29.4. | Di 30.4. | 20.15 Uhr |

Die Maske (Twarz)

Polen 2018, Regie: Małgorzata Szumowska, mit Mateusz Kościukiewicz,
Agnieszka Podsiadlik, Małgorzata Gorol, DCP, 91 Min., poln. O.m.U.

In der westpolnischen Kreisstadt Świebodzin steht die 2010 errichtete, mit 36 Metern Höhe größte Christusstatue der Welt. Und im polnischen Gliwice führten Ärzte im Jahr 2013 in einer Klinik die weltweit erste erfolgreiche Gesichtstransplantation durch, mit der das Leben eines Patienten gerettet wurde. Ausgehend von diesen Tatsachen entwickelt die polnische Filmemacherin Małgorzata Szumowska eine Allegorie ihres Heimatlandes über Bigotterie, Intoleranz und sensationslüsterne Boulevardmedien, gewürzt mit einer guten Portion schwarzen Humors und kräftig abgehender Musik: Der langhaarige, rau lebenslustige Bauernsohn und Außenseiter Jacek lebt auf einem Hof in der polnischen Provinz. Er steht auf die Metal-Band Metallica, ist mit der blonden Dagmara aus dem Dorf verlobt und arbeitet mit am Bau einer riesigen Christus-Statue. Nach einem schweren Arbeitsunfall bekommt er das Gesicht eines anderen und muss seinen Platz innerhalb der Dorfgemeinschaft neu ausloten.

--> www.grandfilm.de/die-maske/



| Mai | Mo 13.5. | Di 14.5. | 20.15 Uhr |

Mellow Mud (Es esmu šeit)

Lettland 2016, Regie: Renārs Vimba, mit Elīna Vaska, Andžejš Jānis Lilientāls,
Edgars Samītis, DCP, 111 Min., lett. O.m.U.

In einer ländlichen Gegend Lettlands leben die 17-jährige Raya und ihr jüngerer Bruder Robis bei ihrer mürrischen Großmutter Olga, zu der beide kein gutes, erträgliches Verhältnis haben. Der Vater ist gestorben und die Mutter schon länger nach London verschwunden, auf der Suche nach einem besseren Leben. Als die Großmutter überraschend stirbt, halten Raya und Robis das geheim, um nicht in staatliche Fürsorge zu kommen. Für Raya bedeutet das zugleich, dass sie für sich und ihren Bruder Verantwortung übernehmen muss...

Mit bemerkenswerter Beiläufigkeit und wortkargem Gleichmut erzählt Regisseur Renārs Vimba vom Erwachsenwerden einer jungen Frau unter schwierigen Lebensumständen. Die luzide Präsenz und eindringliche darstellerische Leistung der lettischen Nachwuchsschauspielerin Elīna Vaska, deren dezent entschlossener Blick sich geradezu ins Gedächtnis einbrennt, machen das Ringen der jungen Protagonistin um Selbstbestimmung, Durchhaltevermögen und Entschlusskraft unaufdringlich und tiefgreifend erfahrbar. --> <https://sabc.at/media/spielfilme/mellow-mud/>



| Mai | Mo 27.5. | Di 28.5. | 20.15 Uhr |

Have a Nice Day (Hao ji le)

China 2017, Regie: Liu Jian, DCP, 77 Min, Mandarin O.m.U.

Um seiner nach einer misslungenen Schönheitsoperation todunglücklichen Freundin Yanzi einen weiteren kosmetischen Eingriff in Korea zu ermöglichen, verwendet Xiao Zhang seinem Patenonkel Liu, einem einflussreichen Mafiaboss, eine Tasche voll Geld. Bald sind eine Menge Leute hinter der Tasche her, in der sich eine Million Yuan befinden...

Im Grunde ist Liu Jian in seinem an den Rändern einer südchinesischen Großstadt spielenden Animationsfilm mehr an der Ausgestaltung neuer Erzählstrukturen interessiert als an der schonungslosen Schilderung der Schattenseiten des kapitalistischen Wirtschaftsbooms. Seine sogenannten „blank shots“ von Orten und Stadtansichten haben alle eine exquisite heruntergekommene Qualität und zeichnen sich durch subtile Bewegungen aus. Im Ganzen kann der Film als Landschaftsgemälde betrachtet werden, das das moderne China repräsentiert. Seine „klaren Linien und schönen Farben rücken die Figuren gleichsam in ein besonderes Licht, so dass die koketten Anspielungen auf Kunstgeschichte und Religion prächtig in eine kunsthistorische Gegenwart gehoben werden, die reine Popkultur ist.“ (Bert Rebhandl)

--> www.grandfilm.de/have-a-nice-day/

Vorfilm: **Der Wechsel**

D 2016, Regie: Markus Mischkowski und Kai Maria Steinkühler, DCP, s/w, 6 Min.

Ein entliehener 50-Euro-Schein wechselt die Besitzer und tilgt dabei alle Schulden – eine Parabel auf die aktuelle Schuldenkrise und Theorie der Geldzirkulation, als Hommage an den frühen Stummfilm in Szene gesetzt.

| Juni | Mo 24.6. | Di 25.6. | 20.15 Uhr |

Rey

Chile 2017, Regie: Niles Atallah, mit Rodrigo Liboa, Claudio Riveros
DCP, 90 Min., span./mapudungun O.m.U.

Es ist eine mythenumrankte, unglaublich fantastische, aber historisch verbürgte Geschichte: 1858 reist der französische Anwalt und Abenteurer Orélie-Antoine de Tounens nach Chile, getrieben von seinem Traum, ein Königreich bei den Mapuche – einem widerständigen indigenen Volk – im südamerikanischen Urwald zu gründen. Zwei Jahre später lässt er sich von ihnen zum König von Araukanien und Patagonien krönen und erklärt damit ihre Unabhängigkeit von den Kolonialherren. Chile macht ihm prompt den Prozess, verklagt ihn wegen Landesverrat und schickt ihn in die Verbannung.

Auf der Grundlage lückenhafter widersprüchlicher Quellen, eigener Zeugnisse Tounens und überlieferter Gerichtsakten hat der chilenische Filmmacher und Videokünstler Niles Atallah ein innovativ surreales, psychodelisches Experimentalkinozauberwunderwerk geschaffen, dessen Machart ganz und gar dem Charakter seines Gegenstands entspricht und an dem er sieben Jahre lang gearbeitet hat. Dazu bedient er sich der unterschiedlichsten Gestaltungsmittel und Filmformate, vergrub belichtetes analoges Filmmaterial in der Erde, um es Verwitterungs- und Zerfallsprozessen auszusetzen. „Rey ist eine Reise durch ein Reich vergessener Träume, verblassender Erinnerungen und Fantasien eines Geistes.“ (Niles Atallah) --> <http://diluviio.cl/projects/rey/>
--> <http://www.realfictionfilme.de/filme/rey/index.php?id=135>



| Juli | Mo 8.7. | Di 9.7. | 20.15 Uhr |

A Man of Integrity (Lerd)

Iran 2017, Regie: Mohammad Rasoulof, mit Reza Akhlaghirad, Soudabeh Beizaee
DCP, 117 Min., Farsi O.m.U.

Wie weit kann ein Mensch seine Integrität bewahren, wenn er gegen ein korruptes System antreten muss? – Reza, der als Student in Teheran von der pädagogischen Hochschule verwiesen wurde, weil er sich an Arbeiterprotesten beteiligt hatte, ist in den Norden auf das Land gezogen und betreibt nun eine Goldfischfarm. Mit seiner Frau und seinem Sohn möchte er ein beschauliches Leben führen, in dem es weder Unterdrücker noch Unterdrückte gibt. Doch schon bald meldet sich ein undurchsichtiges, korruptes Unternehmen, das die lokalen Bauern und Kleinunternehmer mit allen Mitteln in ein Netz der Abhängigkeit zwingt. Rezas Frau Hadis, die einst Lehrerin geworden ist, um Mädchen durch Bildung in eine bessere Zukunft zu führen, muss als Rektorin einer Mädchenschule aus Selbstschutz und gegen ihr Gewissen eine Schülerin vom Unterricht suspendieren, weil deren Familie nicht muslimisch ist.

Der Film, der im Iran – wie alle bisherigen Werke Mohammad Rasoulofs – nicht gezeigt werden darf, schlägt durch seine enorme visuelle Kraft und mitreißende Atmosphäre Töne an, die an die iranische Version eines Western erinnern, in der aber letztendlich die Wiederherstellung der Ordnung offen bleiben muss. Er ähnelt einer klassischen Tragödie, in der Rasoulof untersucht, was einen Menschen in einer Gesellschaft ausmacht, die ihr moralisches Empfinden verloren hat. --> www.camino-film.com/filme/amanofintegrity/
--> www.trigon-film.org/de/movies/Man_of_Integrity/

Weißer Wand präsentiert

anlässlich der 17. Wangener Kulturnacht am Freitag, 2. August 2019
im Innenhof des Hinderofenhauses

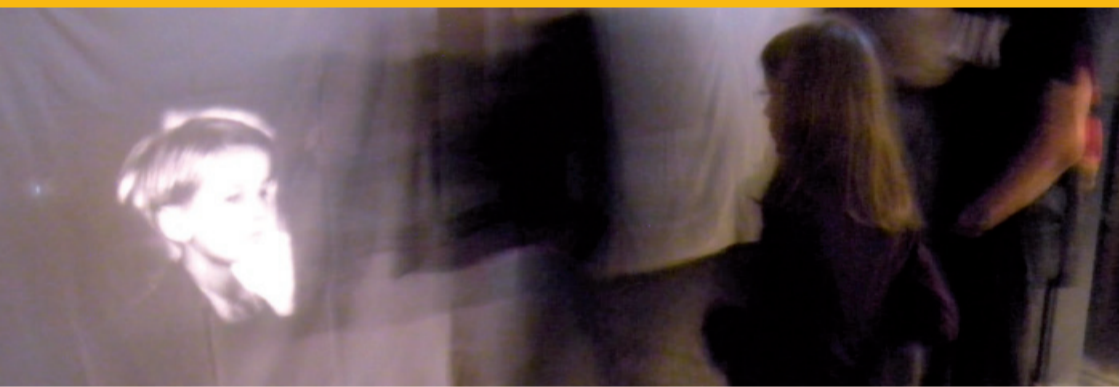
19.15 – 21 Uhr

RADIKALKINO

Gezeichnete Bildfolgen von Uwe Gorzalka

21.30 – 23 Uhr

SPLIT-SCREEN-CINEMA – Analoge Film- und
Klanginstallation (Für Bernd) von Christof Bilger



| Galerie im Schaukasten | in der Bindstraße |

Wort-Bild-Paare / 7

Auch im Frühjahr ist die kleinste Galerie Wangens, der Schaukasten in der Bindstraße, 24 Stunden täglich einschließlich der Osterfeiertage geöffnet. Sie erinnern sich: Von einem vorgeschlagenen Begriff (ein Wort, ein Satz, ein Dialog...) machen sich jeweils drei Teilnehmer ihr eigenes Bild, wodurch drei unterschiedliche Paarungen entstehen, die dann im Schaukasten zusammen zur Ausstellung kommen. Dies ist die siebte Verlängerung, in der die Wort-Bild-Paare *Kommunikation*, *Wangener Welten* und *Nachrevolutionäre Bewusstseinskrise* gezeigt werden.

Weißer Wand empfiehlt...

Im Juni gibt es wieder neue DVDs für die Stadtbücherei im Kornhaus zum Ausleihen:

- **Franziskus, der Gaukler Gottes (Francesco, giullare di Dio)**, Italien 1950, von Roberto Rossellini
- **Striche ziehen**, Deutschland 2014, von Gerd Kroske
- **Leave No Trace**, USA 2018, von Debra Granik



Ich werde Mitglied

- **Ich werde Fördermitglied**, für einen Jahresbeitrag von 32,- Euro unterstütze ich die 'weiße wand e.v.'
- **Ich möchte aktives Mitglied werden**, für einen Jahresbeitrag von 32,- Euro unterstütze ich die 'weiße wand e.v.', habe volles Stimmrecht bei Mitgliederversammlungen und erkläre mich gleichzeitig bereit, bei Bedarf und nach Absprache bestimmte Vereinsaufgaben zu übernehmen.

Alle Mitglieder haben außerdem folgende Vorteile:

- ermäßigter Eintritt für alle Filme der 'weißen wand' (5 Eur statt 6 Eur)
- das aktuelle Programm wird zugeschickt
- kostenlose Ausleihe von DVDs aus der Reihe 'weiße wand empfiehlt' in der öffentl. Bücherei Wangen

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Kulturinitiative 'weiße wand e.v.' einen Beitrag von jährlich 32,- Euro von meinem Konto per Lastschriftverfahren einzuziehen. Diese Ermächtigung kann von mir jederzeit widerrufen werden.

Name und Anschrift:

IBAN.: BIC:

Name der Bank:

Ort / Datum / Unterschrift:



neugebauer_b-wangen